



Dr. J. Kleinhenz  
Dr. A. Ghazi-Idrissi

## Eisenmangel

Ein Mangel an Eisen entwickelt sich meistens langsam. Mangel kann durch unzureichender Zufuhr durch Nahrung (bei Menschen die vegetarisch leben) oder durch unzureichende Aufnahme durch den Darm bei Malabsorptionssyndromen verursacht werden. Auch bei übermäßigen Regelblutungen oder Blutverlusten durch Operationen und Blutspenden kann es zu einer Erschöpfung des Eisenspeichers Ferritin kommen.

### Mangelerscheinungen

Bei einem Mangel an Eisen kann es zu Erschöpfung und Schwächegefühl kommen. Auch die Blutbildung kann gestört werden (Mikrozytose = kleine Zellen). Atemnot und Verlust von Ausdauer kann ein Zeichen sein – auch beim sportlich trainierten Menschen.

### Nachweis des Eisen-Mangels

Die Messung des Eisens im Blut ist starken Schwankungen unterworfen. Besser wird das Speicher-Eiweiß Ferritin gemessen. Ein Wert unter 30 ng/ml zeigt einen Mangel an, dennoch werden in Laborergebnissen auch Werte unter 20 ng/ml als normal ausgewiesen. Dies liegt daran, dass viele Menschen einen Eisenmangel haben. Bekannt ist, dass die Gabe von Eisen bei Werten unter 50 ng/ml als hilfreich empfunden wird und zu einer besseren Leistungsfähigkeit führt. Untersuchung des Ferritins kostet 16,76 €.

### Behandlung

In Fällen von Eisenmangel sollte die Behandlung zunächst immer mit Tabletten erfolgen. Geeignete Präparate mit guter Aufnahme sind zum Beispiel Tardyferon oder Ferro Sanol duodenal.

Bei vielen Präparaten wird angegeben, man solle sie unabhängig vom Essen einnehmen, um die Aufnahme zu verbessern. Dabei kommt es jedoch häufiger zu Magenbeschwerden, dann ist die Einnahme beim Essen besser. Erst wenn man über einen Zeitraum von 6 Wochen keine Besserung durch Tabletten erreicht hat, oder diese schlecht vertragen werden, empfiehlt sich die Gabe von Eisen als Infusion.

Früher musste man kleine Mengen Eisen häufig geben, da die Verträglichkeit schlecht war. Es kam dann häufiger zur Allergiebildung gegen das verwendete Präparat.

Heute steht mit Ferinject ein Präparat zur Verfügung mit dem man den Jahresbedarf an Eisen in einer Infusion geben kann. Der Hersteller gibt an, es gebe kaum Allergiebildung und die Infusionen werden gut vertragen. Auch wir haben mit diesem Präparat sehr gute Erfahrungen gemacht. Schon bei den früheren Eisenpräparaten kamen schwere Nebenwirkungen wie ein anaphylaktischer Schock in weniger als 1 von 1 Millionen Fällen vor. Bei Ferinject soll diese Rate noch niedriger liegen.

Dennoch wird die Sicherheit nicht vernachlässigt und es stehen alle Notfallmaßnahmen in der Praxis für Sie bereit und die Infusion wird von uns überwacht. Erst 30 min nach Ende der Infusion verlassen Sie die Praxis.

**Eine Eiseninfusion in unserer Praxis kostet 93,76 €** (Infusion 36,72 €, Oxymetrie zur Überwachung 31,01 €, Beratung 10,72 €, Untersuchung 10,72 €, Auslagenersatz Infusionszubehör 4,59 €)

**Das Medikament Ferinject mit 500 mg Eisen kostet ca 190 € und wird von Ihnen mitgebracht.**

Bei einem nachgewiesenen Mangel unter 30ng/ml mit Symptomen sollte die Behandlung auch auf Krankenkassenkosten möglich sein. Praktisch wird aber oft auf preislich günstigere Eisenpräparate mit einem höheren allergenen Risiko verwiesen oder der niedergelassenen Hausarzt bietet die Leistung aufgrund des hohen Aufwandes nicht an.

Die medizinische Aufklärung auf der Rückseite habe ich gelesen und unterschrieben.

Mit der Infusionstherapie durch die Praxis Dr. Kleinhenz erkläre ich mich einverstanden.

Name:

Vorname

Ort, Datum,

Unterschrift



Dr. J. Kleinhenz

Dr. A. Ghazi-Idrissi

### Eiseninfusion mit Ferinject® – Patienteninformation

*Wann wird eine Eiseninfusion mit Ferinject® durchgeführt?*

Eine Eiseninfusion wird durchgeführt, wenn Ihr Arzt einen symptomatischen Eisenmangel bestätigt und Sie die Eisentabletten nicht vertragen oder diese ungenügend wirken.

*Wann darf keine Eiseninfusion mit Ferinject® durchgeführt werden?*

- In den ersten 3 Monaten einer Schwangerschaft
- Bei bekannter Überempfindlichkeit/Allergie auf einen Wirk-/Hilfsstoff
- Bei Krankheiten mit Eisenüberladung

*Nebenwirkungen – Wichtig zu wissen! Paravenöse Infusion:*

Sollten Sie während der Infusion Schmerzen, Brennen oder ein Druck/Schwellung an der Infusionsstelle verspüren, informieren Sie bitte umgehend das Praxisteam. Es kann vorkommen, dass die Infusion nicht schön in die Vene fließt (paravenös), sondern gleichzeitig auch in die Haut.

*Läuft die Infusion paravenös kann dies zu einer bräunlichen Verfärbung (Eisenrost, ähnlich wie Tätowierung) um die Injektionsstelle führen, welche zwar von alleine verschwinden könnte, jedoch erst nach Monaten/Jahren.*

Allergische Reaktion sind selten, können jedoch vorkommen. Typische Symptome sind: • Juckreiz/Hautrötungen • Kribbeln an den Händen/Bauchkrämpfe/Übelkeit • Atemprobleme • Ohnmacht/Blutdruckabfall/Herzrasen

*Bitte informieren Sie umgehend das Praxispersonal, sollte eines dieser Symptome auftreten.*

Eine Reaktion tritt in den häufigsten Fällen während oder direkt nach einer Infusion auf. Deshalb werden Sie nach jeder Infusion gebeten, noch 30 Min. in der Praxis zu bleiben. Die Praxis verfügt über eine exzellente Notfallausrüstung für sofortige medizinische Behandlung im Fall einer potentiellen lebensbedrohlichen allergischen Reaktion. In seltenen Fällen kann eine Reaktion auch erst Stunden nach der Infusion auftreten.

Häufige sonstige Nebenwirkungen: Vorübergehende Kopfschmerzen, Übelkeit, komischer Geschmack im Mund, Bauchschmerzen, Durchfall, Venenentzündung (Schmerzen/Rötung an der Injektionsstelle)

*Patienteneigene Verantwortung bei Verzicht auf Überwachungszeit nach der Infusion*

*(Bitte nur ankreuzen, wenn Sie auf eigene Verantwortung auf die Überwachungszeit verzichten möchten)*

Ich verzichte auf die 30 Min. Überwachung nach der Infusion in der Praxis, entgegen der Empfehlung meines Arztes aufgrund der Gefahr einer allergischen Reaktion, welche bis zum Schockzustand (lebensgefährlich, siehe allergischer Reaktionen oben) führen kann. Mir ist bewusst, dass die Praxis bei Verzicht der Überwachung durch mich, für allfällige gesundheitliche Folgen nicht verantwortlich gemacht werden kann. Ich habe die Information gründlich durchgelesen, alle Punkte zur Kenntnis genommen und möchte die Eiseninfusion(en) durchführen lassen.

Arzt: \_\_\_\_\_

Patient: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_